

^ *inbetween two blades of gras* / Öl auf Holz, 30x25cm, 2024
 < *an sich würde ich den Ton mitnehmen* / Öl auf Holz, 24x18cm, 2024
 v *du gehst dort hin, wo du zupfst* / Mixed Media auf Leinwand, 100x120cm, 2024



EIGENHEIM Weimar

ADRESSE ADDRESS

Gärtnerhaus des Weimarahallenparks
 Gardener's house of the Weimarahallenpark
 Asbachstraße 1, 99423 Weimar

ÖFFNUNGSZEITEN OPENING HOURS

Do. – Sa. 16 – 19 Uhr und nach Vereinbarung
 Thu – Sat 4 – 7 pm and by appointment

KONTAKT CONTACT

team@galerie-eigenheim.de

INFO INFO

www.galerie-eigenheim.de



wo die ANNA BITTERSÖHL

festen Teile

den Boden

Ausstellung und Katalogveröffentlichung
 EIGENHEIM Weimar / 18.10. – 23.11.2024

berühren www.galerie-eigenheim.de



wo die festen Teile den Boden berühren

Anna Bittersohl / Ausstellung und Katalogveröffentlichung
EIGENHEIM Weimar / 18.10. – 23.11.2024

Vernissage: 18.10.2024 ab 19 Uhr / Dauer: 18.10. – 23.11.2024 / Finissage: 23.11.2024 mit dem „Shed Ballet“ (Rudimental Glam Rock aus Leipzig)

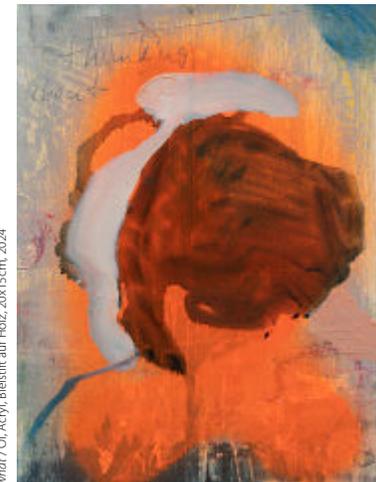
Das künstlerische Werk von Anna Bittersohl hat in den letzten Jahren eine umfangreiche Weiterentwicklung erlebt. Ihre Malerei, geprägt von einem expressiv gestischen Pinselduktus, von Überlagerungen und Durchbrüchen, von figurativen Elementen und abstrakten Andeutungen von Landschaften oder Porträts, wurde durch eine Vielzahl neuer Medien ergänzt. Das rechteckige Format der Leinwand wurde aufgebrochen, große Papierarbeiten mit ausgerissenen Bildrändern entstanden, Fotografien und Collagen, Video- und Soundarbeiten sowie kinetische Objekte und Texte wurden angefertigt und aus diesen Elementen komplexe Rauminstallationen entwickelt.

Dabei ist Bittersohl Ihren zentralen Themen treu geblieben – die Wahrnehmung, Funktion und Abwesenheit von Zeit, die konstante Veränderung der Realität sowie die Entstehung und Beständigkeit von Erinnerungen. Vergangenheit und Gegenwart, werden von der Künstlerin stetig hinterfragt, innere und äußere Zustände dabei genauestens beobachtet.

Der spielerische und zugleich sehr konsequente Umgang mit all den neuen Ausdrucksmitteln hat dazu geführt, dass unter Federführung der Künstlerin ein umfangreicher Katalog mit einem Fokus auf die

Raumarbeiten bei EIGENHEIM Weimar entstanden ist. Veröffentlicht wird dieser, 144-seitige mit unzähligen Abbildungen und einer Vielzahl von Texten versehene Katalog, nun im Rahmen einer gleichnamigen Ausstellung: "wo die festen Teile den Boden berühren". Bezüglich des Titels gibt uns die Künstlerin folgende Gedanken mit auf den Weg: „Der Titel ist substanziell, eine ernstzunehmende Materie, also Material, dass es zu untersuchen gilt.

Untersuchung / Möglichkeit 1: Wo könnte irgendwo, nirgendwo, sonst wo, woanders oder aber auch genau hier sein. Es gibt keinen exakten Ort vor, wohl aber den Hinweis auf die Existenz eines solchen. (Wo oder was ist ein oder der Ort, für den es keine weiteren Angaben gibt?) Feste Teile setzen eine Substanz voraus, etwas greifbares, sei es auch noch so klein, oder leicht, aber etwas, das wir als fassbares



what / Öl, Acryl, Bleistift auf Holz, 20x15cm, 2024



what / Öl, Acryl, Bleistift auf Holz, 20x15cm, 2024

erfahren. (Was ist Substanz?) Berühren. Physisch: Eine Körperoberfläche stellt mit einer anderen ein Verbindung, einen Kontakt her, ohne fest zuzufassen oder sich dauerhaft zu vereinigen. Emotional: zu einem Gefühl anregen. Berühren ist also ein zeitliches-, ein Momentereignis. Es kann auch ein sehr langer Moment sein. So lange sogar, dass wir ihn in unserer Lebensspanne nicht als solchen wahrnehmen können. Dann würden wir von einem Zustand sprechen. (wie kann ich einen Moment begreifen, den ich unter Umständen gar nicht wahrnehme?)

Der Boden. Man könnte per Definition sagen: -Boden ist der belebte und obere Bereich der Erdkruste. Vorstellen kann man sich den Boden als „dünne Haut“ der Erde. Böden bilden ein komplexes System, in dem unterschiedlichste chemische, physikalische und biologische Prozesse ablaufen. Als Ergebnis dieser Prozesse entstehen charakteristische Bodenhorizonte. Böden entstehen dabei immer dort, wo verschiedene Umweltsphären aufeinandertreffen und in Wechselwirkung miteinander stehen. Betrachten wir den Boden als reines Phänomen ist der letzte Satz entscheidend. (-Suche nach Wechselwirkungen, Beobachtungen, Boden finden)“

where the solid parts touch the ground

Anna Bittersohl / Exhibition and catalogue publication
EIGENHEIM Weimar / 18.10. – 23.11.2024

Opening: 18 October 2024 from 7 pm / Duration: 18 October - 23 November 2024 / Finissage: 23 November 2024 with the 'Shed Ballet' (Rudimental Glam Rock from Leipzig)

Anna Bittersohl's artistic work has developed considerably in recent years. Her painting, which is characterised by an expressive, gestural brushstroke, by overlaps and breakthroughs, by figurative elements and abstract allusions to landscapes or portraits, has been supplemented by a variety of new media. The rectangular format of the canvas has been broken up, large works on paper with torn edges have been created, photographs and collages, video and sound works as well as kinetic objects and texts have been produced, and complex spatial installations have been developed from these elements.

Bittersohl has remained true to her central themes - the perception, function and absence of time, the constant change of reality and the creation and permanence of memories. Past and present are constantly questioned by the artist, who closely observes internal and external conditions. The playful and at the same time very

consistent use of all the new means of expression has led to the creation of a comprehensive catalogue focusing on the spatial works at EIGENHEIM Weimar under the direction of the artist. This 144-page catalogue, with numerous illustrations and texts, is now being published on the occasion of an exhibition of the same name: 'where the solid parts touch the floor', in which found objects, new room layouts, wall hangings, projections, sound, painting and drawing are combined to create a sensual, atmospheric work of art. With regard to the title, the artist gives us the following thoughts: „The title is substantial, a matter to be taken seriously, i.e. material to be investigated.

Investigation/possibility 1: Where could be anywhere, nowhere, elsewhere, somewhere else or even right here. There is no exact location, but there is an indication that such a place exists. (Where or what is a or the place for which there is no further information?)

Solid parts presuppose a substance, something tangible, however small or light, but something that we experience as tangible. (What is substance?) Touch. Physical: One body surface makes a connection, a contact, with another without firmly grasping or permanently joining. Emotional: stimulation of a feeling. So touch is a temporal, momentary event. It can also be a very long moment. So long, in fact, that we cannot perceive it as such in our lifetime. Then we would speak of a state. (How can I grasp a moment that I may not even perceive?)

The ground. By definition, we could say: -Soil is the living and upper part of the earth's crust. Soil can be visualised as the 'thin skin' of the earth. Soils form a complex system in which a wide range of chemical, physical and biological processes take place. As a result of these processes, characteristic soil horizons are formed. Soils are always formed where different environmental spheres meet and interact - if we consider soil as a pure phenomenon, the last sentence is crucial. (Look for interactions, make observations, find soil)“



with heavily bodys we floor / Film, 09:33min, 2022